

Frau Andrea Kuhn
Präsidentin Gemeinderat
8600 Dübendorf

Motion betreffend „Ordnungsbussen für Littering“

Gestützt auf Artikel 46 und 47 der Geschäftsordnung des Gemeinderates reichen wir folgende Motion ein:

1. Der Stadtrat Dübendorf wird beauftragt im Zusammenhang mit dem sich in Bearbeitung befindenden *Abfallkonzept für die Stadt Dübendorf* das Gemeinderechtliche Ordnungsbussenverfahren für Littering einzuführen und die hierfür notwendigen gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen.
2. Begleitende Massnahmen (Konzept/Vorgehensweise) zum Ordnungsbussenverfahren sind auszuarbeiten und vorzulegen.

Begründung

Der Stadtrat hat im vergangenen Jahr beschlossen die Abfallbewirtschaftung der Stadt Dübendorf zu überarbeiten. Ein Projektteam unter der Leitung des Tiefbauamtes wurde mit dem Aufbau und der Umsetzung des neuen Abfallkonzeptes beauftragt. Es wird seine Arbeit diesen Herbst 2008 aufnehmen. Die Ausarbeitung und Realisierung eines neuen Abfallkonzeptes geht in die richtige Richtung.

Seit einigen Jahren wird die Sauberkeit im öffentlichen Raum von der Bevölkerung und auch vom Gemeinderat beanstandet. Die Sauberkeit der Stadt (z. B. im Bahnhofgebiet oder der Glatt-Promenade etc.) genügt den Ansprüchen der Bevölkerung nicht.

Es ist daher unumgänglich, dass nicht nur der generelle Aspekt der Abfallentsorgung überprüft wird, sondern dass vor allem auch das Wegwerfen von Müll in die Umgebung, das so genannte Littering, eingedämmt werden muss. Unbelehrbare Litteringsünder müssen letztlich durch den Griff in den Geldbeutel bekehrt werden.

Selbstverständlich funktioniert das Verhängen von Bussgeld für Littering nur, wenn dies eine Massnahme unter anderen ist. Es braucht weitere, begleitende Vorkehrungen um alle Leute für das Thema zu sensibilisieren. Dem gleichzeitigen Ausbau der Infrastruktur muss grösste Beachtung geschenkt werden. Sammelstellen müssen ausgebaut werden. Die Standorte von Abfallbehältern, Unterflurhaien, Robidogbehältern etc. muss überprüft werden und die Information der Bevölkerung bzgl. der Abfallproblematik, unter Einbezug der Schulen, (Projektwochen), muss gezielt erfolgen.

Letztendlich sollen aber mutwillige Sünder mit Sanktionen rechnen müssen und Sanktionen heisst in diesem Fall Bussgeld.

Durch Kontrollen und Strafen lässt sich das Littering zumindest eindämmen.

Die Bevölkerung muss zur Einsicht gelangen, dass wir alle von einer sauberen Umwelt profitieren. In der Öffentlichkeit, Schule und Familie müssen Littering und seine negativen Folgen ein Dauerthema werden. Mit einem sauberen öffentlichen Raum wird Dübendorf ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort bleiben.

Der Stadtrat wird beauftragt dem Gemeinderat Bericht und Antrag zu stellen.

Kurt Berliat, Gemeinderat CVP

Mitunterzeichner:

Stephan Schneider, Gemeinderat CVP

Barbara Schori, Gemeinderätin CVP